

► Standpunkte

Die Mehrheit gewinnt!



Giorgio Pardini
SP Kantonsrat und Präsident
Luzerner Gewerkschaftsbund

Jeder Wettbewerb kann überborden. Jetzt nützt er nur noch den Reichsten.» Dies sagte der Luzerner CVP-Präsident Martin Schwegler im März dieses Jahres zum Thema Steuerwettbewerb. Auch er sieht ein, wer in den letzten Jahren von den Steuergeschenken profitiert hat: Abzocker und Grossverdiener, welche sicher keine Entlastungen brauchen. Ein Luzerner mit einem Vermögen von zehn Millionen Franken zahlt heute beispielsweise weniger als die Hälfte an Vermögenssteuern als noch vor zehn Jahren. Umgekehrt muss aber an allen Ecken und Enden gespart werden: So

etwa bei der Prämienverbilligung, bei der Bildung oder im Pflegebereich. So werden die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer. Mittlerweile verfügen die reichsten 3% der Bevölkerung über dasselbe Vermögen wie die restlichen 97%. Die Steuergerechtigkeits-Initiative der SP bringt eine gerechtere Verteilung des Wohlstands in unserem Land. Sie verhindert die Missbräuche beim Steuerwettbewerb um Superreiche mit einem Mindeststeuersatz für steuerbare Einkommen über 250 000 Franken oder Vermögen über zwei Millionen Franken. Nur diese hohen Einkommenskategorien sind betroffen. Dass bei einer Annahme alle mehr Steuern zahlen müssten, ist ein Märchen der Economics. Denn wenn die Reichen und Grossverdiener mehr Steuern zahlen müssen, kommt mehr Geld in die öffentlichen Kassen. Gerade Luzern bekäme einen prächtigen Zustupf aus dem Finanzausgleich. Geld von dem die Armen und die NormalverdienerInnen profitieren könnten. Wenn der Luzerner Finanzdirektor mit einer Steuererhöhung droht, zeigt das bloss, für wen er seine Steuerpolitik macht. Ein Ja zur Steuergerechtigkeits-Initiative stoppt den Missbrauch beim Steuerwettbewerb. Die Mehrheit der Kantone und die Mehrheit der Bevölkerung gewinnen!

Giorgio Pardini

Gegen Gewalt an Frauen



Katharina Steiger
Leiterin Fachstelle Kinderschutz, Dienststelle
Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern

Vom 25. November bis 10. Dezember findet in der Schweiz zum dritten Mal die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» statt. Dieses Jahr fokussiert die internationale Kampagne auf den Zusammenhang von Militarisierung und Gewalt gegen Frauen. Auch in der Zentralschweiz wird das Thema von verschiedenen Institutionen aufgegriffen.

Gewalt gegen Frauen ist eine Menschenrechtsverletzung, die sich in sehr unterschiedlicher Form zeigt. Vergewaltigung, Frauenhandel und genitale Verstümmelung sind dabei nur die offensichtlichsten

Delikte. Frauen werden tagtäglich auch durch psychische Gewalt oder das Ausnützen ökonomischer Abhängigkeit erheblich in ihrer persönlichen Integrität verletzt. Sind Mütter der Gewalt des Partners ausgesetzt, leiden auch die Kinder darunter. Diese sensible Opfergruppe bedarf einer besonderen Lobby. Die Unterstützung von Müttern ist für den Kinderschutz eine zentrale Strategie. Deshalb engagiert sich die kantonale Fachstelle Kinderschutz, eine Abteilung der Dienststelle Soziales und Gesellschaft, als Mitträgerin der Kampagne. Interessierte können sich an Veranstaltungen, Diskussionen und Aktionen mit dem Thema auseinandersetzen. So regt zum Beispiel eine ökumenische Andacht mit szenischer Lesung zum Denken an, Filme werden gezeigt, Plakate sollen die Bevölkerung sensibilisieren, und in einer Strassenaktion wird Selbstverteidigung mittels Radioballett geübt. Die Zentralschweizer Veranstaltungen sind unter www.frauenluzern.ch abrufbar. Im Kampf gegen Gewalt an Frauen ist es notwendig, dass sich eine breite Öffentlichkeit mit den Anliegen der Kampagne solidarisiert. Mit der symbolischen weissen Schleife können Menschen ihr persönliches Engagement ausdrücken.

Katharina Steiger

Weitere Infos: www.16tage.ch

Aufgeschnappt

Alter vs. Geld

Es besteht noch Hoffnung, dass nicht alles käuflich ist. Bei den jüngsten Gouverneurswahlen in den USA hat sich in Kalifornien ein 72-Jähriger gegen eine 54-Jährige durchgesetzt. Das wäre bei uns eigentlich kein «Aufgeschnappt» wert, nicht mal, wenn Arnold Schwarzenegger nach zwei Legislaturen nun sein Amt zur Verfügung stellen müsste. Wäre da nicht jener Satz noch in den Meldungen auftaucht, der einen zuversichtlich stimmt, auch für das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Der alte Jersey Brown hat gegen seine Herausforderin Meg Whitman, obwohl die gut unterfütterte Ex-Ebay-Chefin 140 Millionen Dollar aus dem eigenen Sack in den Wahlkampf gesteckt hat. Vielleicht fragte sich der eine oder andere Wähler, wie sie in zehn Jahren auf dem Chefposten Milliarden scheffeln konnte. Oder ob man Kalifornien Stück für Stück auf der Auktionsplattform verscherbelt.

Ähnlich erging es der Ex-HP-Direktorin Carly Fiorina, die für die Republikaner in den Kongress wollte und sich diese Absicht – verglichen mit Whitman – bescheidene fünf Millionen Dollar kosten liess. Ausser Spesen nix gewesen müssen sich die beiden Silicon-Valley-Damen eingestehen. Das Gute daran: Nicht alles lässt sich mit Geld kaufen. Zuweilen lassen sich Wählerinnen und Wähler auch von Integrität und politischer Erfahrung leiten und nicht bloss von Erfolgsgeschichten, die clevere Wahlkampfleiter und gekaufte Medien verbreiten.

Erwin Rast

► Ratgeber Gesundheit

Die Frage

Aus naturheilkundlicher Sicht: Was kann ich bei einer Depression tun?

Wie fühlen Sie sich nach einem kräftigen Spaziergang? Ihre Antwort gibt Ihnen ersten Hinweis darauf, welches die Ursache Ihrer Depression ist. Je nach Ursache holt Sie die TCM aus Ihrer Erschöpfung oder löst Ihre Stagnation, auch wenn die TCM natürlich keine Psychotherapie ist.

Qi-Mangel

Wenn es Ihnen nach dem Spaziergang schlechter geht und Sie erschöpfter sind als vorher, ist dies ein Hinweis auf einen Qi-Mangel. Eine TCM-Diagnose wird das genau klären. Was Sie aber in diesem Fall brauchen: Schonzeit und wirklich gutes Essen, von Ihrer TCM-Therapeutin perfekt auf Sie abgestimmt. Dazu Heilkräuter, energetisch tonisierende Behandlungen, vielleicht sogar schulmedizinische medika-

mentöse Unterstützung. Ziel ist es, diesen Qi-Mangel zu beseitigen, sodass Sie wieder aus dem Vollen schöpfen. Ein mögliches und altbekanntes Rezept: Inula helenium (Alant) und Rosmarinus officinalis (Rosmarin) als Abkochung zubereiten und leicht gesüsst trinken.

Qi-Stagnation

Wenn es Ihnen nach dem Spaziergang besser geht, deutet das auf eine Qi-Stagnation: Ihre Energie fliesst nicht frei, sie ist blockiert. Bewegung ist es, was Sie brauchen, und zwar nicht nur körperlich, sondern auch psychisch und energetisch. Spaziergänge, leichtes Joggen, Gespräche mit Personen, bei denen Sie aus sich heraus kommen können: ein Freund, Ihr/e Partner/in. Und auf energetischer Ebene: Shiatsu, Akupunktur sowie Gewürze und Heilkräuter, die das Qi richtig bewegen. Depressive verzweifeln oft an einer Frage, über die sich schier endlos nachdenken, sinnieren und grübeln lässt: Was ist meine Aufgabe auf diesem Planeten? Diese Sinnfrage ist nicht abschliessend zu beantworten, und so trägt sie ebenfalls zur Qi-Stag-

nation bei. Eine pragmatische, gangbare Antwort ist notwendig. Vielleicht unerlässlich, zumindest hilfreich, ist also eine Psychotherapie.

Im Körper zu Hause sein

Auch wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie beim Shiatsu wie bei der Akupunktur eigentlich nur da liegen:



Beide bringen Ihr Qi in Bewegung, und zwar richtig. Gerade Shiatsu hilft Ihnen, sich in Ihrem Körper, der Ihnen vielleicht etwas fremd geworden ist, wieder wohlfühlen.

Zur Person:

Peter von Blarer leitet mit seiner Frau Ulrike von Blarer Zolakar die HPS Klinik für Naturheilkunde und die Heilpraktikerschule Luzern. www.heilpraktikerschule.ch www.hpsklinik.ch peter_vonblarer@hpsklinik.ch

Preisrätsel

Machen Sie mit

Gehören auch Sie zu den Gewinnern des Preisrätsels! Greifen Sie zur Feder und lösen Sie das nebenstehende Rätsel. Senden Sie uns das richtige Lösungswort auf einer Postkarte bis 12. November 2010 zu. Zu gewinnen gibt es einen **Gutschein für zwei Personen für ein Fondue Chinoise à discrétion** im Seehotel Hergiswil im Wert von 78 Franken. Machen Sie mit und senden Sie eine Postkarte an folgende Adresse (Absender nicht vergessen):

«Anzeiger Luzern»
Preisrätsel
Reusseggstrasse 9
Postfach
6002 Luzern

Neu: Miträtseln per SMS

Senden Sie uns das Lösungswort des Rätsels mit dem Keyword LW PR gefolgt von einem Abstand und dem Lösungswort (z. B. LW PR ESKIMO) an die Nummer 9229 (Fr. 0.90/SMS). Viel Glück.

Das richtige Lösungswort des letzten Preisrätsels lautet **ZEHNKAMPE**.

Folgende Rätselfreundin hat einen Gutschein für zwei Personen für ein Fondue Chinoise à discrétion im Seehotel Hergiswil im Wert von 78 Franken gewonnen: **Irene Baumann, Buochs**

hoher ind. Ehrentitel	griechische Vorsilbe: neu	Gewandkathol. Geistlicher	Lebensgemeinschaft	Sittenlehre	Wasserstrudel m. Gegenströmung
Geltung, Ruf, Prestige			Quadrillefigur		9
Viehfutter		5		Hausrat, Einrichtung	
Bewohner von Laos	Mediziner		persische Teppichart		
tropische Nutzpflanze				deutscher Sänger † (Roy)	1 abgelegen
käuflicher Gegenstand	Untergrund vieler Strände		steifer Hut		
waagrechter Grubenbau				chinesischer Politiker (Peng)	
englischer Gasthof	Meeresbucht				
			eine Kletterpalme		
Herabsetzung	6				4

Fondue Chinoise à discrétion

inkl. GRATIS-EINTRITT ins Dancing PILATUSKELLER oder ins Badecenter PALM PARK

Täglich

Seehotel Pilatus Hergiswil

Reservierungen unter Telefon 041 632 30 30 info@pilatushotel.ch

Chinoise + Tanzen: CHF 39.00 pro Person

Chinoise + Baden: CHF 39.00 pro Person

Chinoise + Baden + Tanzen + Schlummern im Doppelzimmer mit Frühstücks-Buffet: CHF 128.00 pro Person

Barnterungsgerät	Erkundung	Orchideenknolle (Droge)	Kosmos	Sammelstelle	ugs.: entspannen
		3			
chem. Zeichen: Natrium			Vergrößerungsglas	8	
Steigen des Meeres				Mensch um die Zwanzig	
Bootswettfahrt					
	7		Boxbegriff		eine Geliebte des Zeus
Landspitze			Abfallprodukt beim Mahlen		
				französische Verneinung	2
Null beim Roulette					
	jetzt	spanisch: ja	unsicher, zweifelnd	engl. Frauenkurzname	Unternehmensform (Abk.)
			von hohem, geraden Wuchs		

Auflösung des letzten Rätsels

G	S	K	O	R	T	E	T	S	A	T	S	I	K	I
E	S	K	O	R	T	E	V	U	E	B	E	N		
M	A	I	T	M			G	E	S	T	E	L		
A	B	A	L	L	E		R	E	G	N	U			
N	E	B	E	L	E		Z	I	N	N	T	E	N	
S	A	E	N				G	D	Z	I	N	N		
I	S	T	A	K	I	D	H	E	R	D	Z	E	I	A
M	E	M	O											
I	S	E	R	L	T	U	A							
R	E	G	I	O	N	P	L	I	L	I	M	B	A	
S	I	G	N	A	L		F	U	N	K	T	I	O	N

ZEHNKAMPE